



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude

Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang-bsu@bsh.de
<http://www.bsu-bund.de>

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)
Az.: 268/15

+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11

Datum

E-mail: posteingang-bsu@bsh.de 13. Juli 2016

PRESSEMITTEILUNG 14/16

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass am 13. Juli 2016 der Untersuchungszwischenbericht über die Untersuchung des tödlichen Personenunfalls an Bord des Containerschiffes DUBLIN EXPRESS, der sich am 14. Juli 2015 ereignet hatte, veröffentlicht wurde. Der Zwischenbericht gibt Auskunft über den Untersuchungsgegenstand und den gegenwärtigen Status der Untersuchung. Es besteht die Möglichkeit, den Zwischenbericht im Internet unter <http://www.bsu-bund.de> einzusehen und herunterzuladen.

Sehr schwerer Seeunfall – Tödlicher Personenunfall an Bord des CMS DUBLIN EXPRESS

Am 14.07.2015 kam es auf dem deutschen Containerschiff DUBLIN EXPRESS auf hoher See zu einem Arbeitsunfall. Ein Besatzungsmitglied stürzte bei Reparaturarbeiten im Maschinenraum von einer Leiter und zog sich dabei schwere innere Verletzungen zu.

Trotz sofort eingeleiteter Erste-Hilfe-Maßnahmen und Einholung funktärztlicher Beratung verstarb der Seemann wenige Stunden nach dem Unfall an Bord des Schiffes. Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) nahm nach der Ankunft des

Schiffes in Hamburg die Untersuchung auf. Am 13.07.2016 veröffentlichte die BSU ihren Untersuchungszwischenbericht. Dieser gibt Auskunft über den Stand der Ermittlungen. Der Bericht kann auf der Internetseite www.bsu-bund.de abgerufen werden.